

## Östliche Liturgie spricht die Herzen der Gläubigen an

**KEHLEN / wa** In Kehlen ist am Samstag die „Göttliche Liturgie des hl. Basilius“ im byzantinischen Ritus gefeiert worden. Zelebrant war Jesuitenpater Michael Schneider (Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen in Frankfurt). Mit seinen Liedern trug der Sergius-Chor Weingarten (Leitung Alfred Löscher) dazu bei, dass die Liturgie trotz längerer Dauer kurzweilig erschien. Vor dem Altar standen rechts und links zwei Ikonen und im Hintergrund war ein Vorbereitungsaltaar eingerichtet, an dem der Priester vor Beginn des Gottesdienstes das eucharistische Brot vorbereitete. Die Basilius-Liturgie existiert seit dem 4. Jahrhundert und wird heute besonders an Festtagen und in der Fastenzeit gefeiert.

Der Pater erklärte in der Predigt die Besonderheiten der östlichen Liturgie, die auch auf Nöte des Alltags blickt, was sich in den vielen gesungenen Lobpreisungen und Bitten ausdrücke. Die Lesung sang ein Kantor aus der Kirchenmitte. Mit dem vielfach eingesetzten Weihrauch wird die Bitte um das Wirken des Heiligen Geistes symbolisiert. Im Gegensatz zur sonstigen Eucharistiefeyer gibt es die Kommunion gleich zweimal: Zum einen wird das Brot in Wein getaucht und dem Gläubigen auf die Zunge gelegt. Nach der Feier werden zum anderen geweihte Brotstücke ausgeteilt als Wegzehrung oder um sie Menschen mitzubringen, die an der Messe nicht teilnehmen konnten. Pfarrer Josef Scherer dankte unter großem Applaus allen Beteiligten, so auch Schwester Francesca Trautner und den Ministrantinnen.

(Erschienen: 10.03.2013 22:25)

[http://www.schwaebische.de/region/bodensee/meckenbeuren/stadtnachrichten-meckenbeuren\\_artikel,-Oestliche-Liturgie-spricht-die-Herzen-der-Glaeubigen-an-\\_arid,5406140.html](http://www.schwaebische.de/region/bodensee/meckenbeuren/stadtnachrichten-meckenbeuren_artikel,-Oestliche-Liturgie-spricht-die-Herzen-der-Glaeubigen-an-_arid,5406140.html)

